

BESCHLUSS-NR. 116/21

öffentlich

Antrag der Fraktion Plan B vom 16.09.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.09.2021

Beratungsfolge:				
Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J / N / E)	Bemerkungen
Ausschuss Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen	27.09.2021	Beratung und Empfehlung		
Ausschuss für Finanzen der Stadt Zossen	04.10.2021	Beratung und Empfehlung		
Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen	05.10.2021	Beratung und Empfehlung		
Ausschuss für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen	06.10.2021	Beratung und Empfehlung		
Hauptausschuss der Stadt Zossen	26.10.2021	Beratung und Empfehlung		
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	03.11.2021	Entscheidung		

Bestätigung nach Beschlussfassung	Bestätigung nach Beschlussfassung
Bürgermeisterin	Vors. d. Stadtverordnetenversammlung

Stadt Zossen
Die Bürgermeisterin
Am Markplatz 20
15806 Zossen

per Mail: vl-vorzimmer@svzossen.brandenburg.de
Verteiler: alle SV

Eingegangen

17. SEP. 2021

Stadt Zossen

Zossen, den 16.09.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

sehr geehrter Herr Vorsitzender der SVV und Vorsitzende der Ausschüsse,

bereits in der gestrigen SVV am 15.09.2021 hatte ich diesen Antrag eingereicht und gebeten, dass andere Fraktionen sich dem anschließen.

Nach der gestrigen Sitzung bin ich nicht sicher, ob damit die Beratung in den Ausschüssen gewährleistet ist. Gerne möchten wir, dass sich andere Fraktionen anschließen, aber um eine zeitnahe Beratung in den Gremien zu gewährleisten, reiche ich hiermit diesen Antrag nochmals offiziell als Antrag der Fraktion Plan B ein und **beantrage die Beratung in den als nächstes anstehenden Sitzungen der Ausschüsse KTUE, SJBS, RSO und FA, sowie des HA und der nächsten SVV.**

Die SVV beschließt :

1. Wir erklären, zukünftig auf die Möglichkeit der online Sitzungen bei Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüssen zu verzichten.
2. Wir erklären verbindlich, nicht länger online Sitzungen durchzuführen, da wir jetzt über ausreichend große und belüftete Sitzungsräume verfügen und durch die Möglichkeit der Impfungen alle gefährdeten Mandatsträger geschützt sind.
3. Wir weisen die Verwaltung an, ab sofort die Sitzungen als reine Präsenzsitzungen zu organisieren und laufende Verträge oder Vereinbarungen wegen online Sitzungen zu kündigen oder zu beenden.
4. Sämtliche hierdurch eingesparten Haushaltsmittel (nach Angabe der Verwaltung ca. 1.000 € pro Sitzung) werden für Investitionen/kleinere Anschaffungen im Bereich der kommunalen Kitas zur Verfügung gestellt. Die eingesparten Mittel für den Rest des Haushaltsjahres 2021 und die Mittel für 2022 werden für die Außenanlage der Kita Rappelkiste eingesetzt.

Begründung :

Aufgrund der neuen Gegebenheiten, bessere Sitzungsräume und Impfmöglichkeiten, sind die vordringlichsten Gründe für online Sitzungen nicht mehr gegeben.

Besonders für den Kontakt und Austausch mit den Bürgern unserer Stadt ist die Präsenzsitzung das bessere Mittel.

Bevor 1.000 € dafür ausgegeben werden, dass einzelne Stadtverordnete nicht zur Sitzung erscheinen müssen, ist dieses Geld in unseren Augen viel besser in Investitionen in unsere kommunalen Kitas angelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Wilke

Fraktionsvorsitzender